

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 123.

Samstag den 12. October

1844.

Vermischte Verlautbarungen.

3 1600. (3)

N^o. 4159.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Anton Paulin'schen Erben die stückweise Veräußerung der zu Teshza sub Conscr. Nr. 27 liegenden, der Gült Neuwelt sub Urb. Nr. 58 et Rectif. Nr. 134 dienstbaren Verlasshube in nachstehenden Partien, als:

1. Des Wohnhauses zu Teshza, an der Wiener Commercialstraße sub Conscr. Nr. 27, sammt Wirthschaftsgebäuden, Hofraum, Garten und dabei befindlichem Wiesgrund, im Flächeninhalte pr. 1 Joch 917 □ Klafter, um 500 fl.
2. des Ackers per Lip, im Flächeninhalte pr. 4 Joch 1390 □ Klafter, und zwar in 5 Abtheilungen, drei um 100 fl. und zwei um 150 fl.
3. des Krautackers im Flächeninhalte pr. 345 □ Klafter, um 40 fl.
4. der Wiese Bernikoje ob der Zhernutscher Brücke, im Flächeninhalte pr. 1150 □ Klafter, um 80 fl.
5. der Wiese Bernikoje unter der Zhernutscher Brücke, im Flächeninhalte pr. 6 Joch 297 □ Klafter, in 4 Abtheilungen, um 200 fl.

bewilliget, und deren Vornahme unter Vorbehalt der obervormundschaftlichen Ratification, auf den 18. October l. J. Vormittags 9 Uhr in loco der Realität zu Teshza mit dem Anhang anberaunt worden, daß für den Fall, als sich ein Liebhaber für den ganzen großen Acker per Lip, oder die große Wiese Bernikoje einfänden sollte, derselbe, wenn er den gesammten bei der theilweisen Versteigerung erzielten Meistbot, oder im weiteren Versteigerungswege noch einen höheren Betrag bezahlen wollte, den Vorzug haben würde. Zugleich wird noch bemerkt, daß die Kauflustigen nur gegen Erlag des für jede einzelne Parzelle bestimmten Badiums oder Stellung eines tauglichen Bürgen zur Vicitation zugelassen werden.

Die weiteren Vicitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 4. October 1844.

3 1572. (2)

N^o. 3121.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit allgemein kund gemacht: Es

sey über Ansuchen des Johann Krenn von Gottschee, in Vollmacht des Georg und Johann Kosar von Durnbach, in die executive Feilbietung der, dem Johann Putre und dessen Weibe Maria gehörigen, in Otterbach sub Conscr. Nr. 16 und Rectif. Nr. 973 liegenden, auf 150 fl. geschätzten $\frac{1}{4}$ Urb. Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen aus dem Vergleiche vom 29. Juli 1838, Z. 2107, schuldigen 29 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu die Tagfahrten auf den 29. October, 27. November und 23. December 1844, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Otterbach mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Hube, wenn sie bei der ersten und zweiten Tagfahrt nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben würde.

Grundbuchextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingungen können in der hiesigen Kanzlei eingesehen und hievon Abschriften genommen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 18. September 1844.

3 1591. (2)

N^o. 1003.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Savenstein wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Julius Barbo von Raitschach in die executive Feilbietung der dem Paul Dollenz gehörigen, zu Dobrava liegenden, der Herrschaft Luffer sub Berg-Nr. 1275 dienstbaren, gerichtlich auf 90 fl. bewerteten Bergrealität, und der auf 1 fl. 10 kr. geschätzten Fabernisse, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 14. September 1843 noch schuldigen 120 fl. 49 kr. gewilliget, und seyen zu deren Vornahme drei Tagfahrten, nämlich: auf den 19. October, 18. November und 19. December, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Bergrealität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswert hintan gegeben wird.

Der Grundbuchextract, die Vicitationsbedingungen und die Schätzung erliegen hieramts zur Einsicht.

K. K. Bezirksgericht Savenstein am 15. September 1844.

3. 1568. (3)

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Prem zu Feistritz werden hiemit alle jene, welche auf die in dem nachfolgenden Ausweise verzeichneten gerichtlichen Waisendeposita, für welche sich binnen der Verjährungsfrist von 32 Jahren Niemand gemeldet hat, einen

3. 2388.

Anspruch zu stellen verneinen, hiemit aufgefordert, ihre darauf bezüglichen Rechte sowenig binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen, seit der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Intelligenzblätter, hieramts anzumelden, und geltend zu machen, widrigens diese Deposita als caduc erklärt, und dem hohen Aerar eingantwortet werden würden.

A u s w e i s

der bei dem Waisendepositenamte des k. k. Bezirkscommissariates Prem zu Feistritz erliegenden Deposita, für welche sich binnen der Verjährungsfrist Niemand gemeldet hat.

Post- Depositen-	N a m e der Pflegebefohlenen	Inhalt des Depositums	Betrag des deponirten Schuldschei- nes in C. M.	
			fl.	kr.
1 3	Georg, Joseph, Maria Bratesch	Schuldbrief des Blas Bratesch von Waatsch, ddo. 8. April 1805, intab. eodem	167	51 $\frac{1}{4}$
2 4	Joseph Adamitsch	Schuldbrief des Paul Zellouscheg aus Feistritz, ddo. 19. Juni 1805, intabulirt 14. August 1805. pr.	100	58
3 6	Jakob Slauz	Schuldbrief des Thomas Brumen für Andreas Slauz aus Grafenbrun, ddo. 25. Juii 1792 et intab. 31. October 1792	40	—
4 8	Barthelmä Kösch	Schuldbrief des Mathias Kösch aus Grafenbrun, ddo. 2. März 1793, intab. 1. Juni 1793	82	16
5 9	Maria Tomschitz	Schuldbrief des Lucas Tomschitz aus Grafenbrun ddo. 2. März 1793 et intab. 2. Juni 1793	72	9 $\frac{1}{2}$
6 10	Johann Krainz	Schuldbrief des Mathias Delost aus Korittenze, ddo. 27. November 1793 et intabl. 30. März 1794	56	50
7 11	Katharina und Ursula Eppetz.	Schuldbrief des Michael Eppetz aus Waatsch ddo. 22. November 1793, intab. 30. März 1794	170	—
8 12	Georg, Katharina, Mariana Tomschitz	Schuldbrief des Johann Tomschitz von Waatsch, ddo. 17. März 1794 et intab. 30. März 1794	96	5
9 13	Josepha Jenko	Schuldbrief des Marco Domladitsch aus Dornegg, ddo. 7. Juli 1793, intab. 30. Juni 1804	42	30
10 14	Vorenz Schürzel	Schuldbrief des Joseph Schürzel aus Dornegg, ddo. 8. Juli 1793, intab. 30. Juni 1804.	20	24
11 15	Maria, Helena, Margaretha, Maria Tomschitz	Schuldbrief der Maria Tomschitz nom. des Anton Tomschitz aus Dornegg, ddo. 11. Juli 1793, intab. 30. Juni 1804.	290	14
12 16	Georg, Joseph, Helena, Maria Wallentschitsch	Schuldbrief des Nicolaus Wallentschitsch aus Dornegg, ddo. 11. Juli 1793, intab. 30. Juni 1804	642	40
13 17	Katharina Slauz	Schuldbrief des Johann Slauz aus Dornegg ddo. 8. Juli 1793, intab. 30. Juni 1804	21	15
14 18	Katharina, Mariza Bitschitsch	Schuldbrief des Joseph Bitschitsch aus Dornegg, ddo. 9. Juli 1793, intab. 30. Juni 1804	42	30
15 19	Joseph, Barthelmä, Maria, Katharina Bitschitsch	Schuldbrief des Lucas Bitschitsch aus Dornegg, ddo. 11. Juli 1793, et intab. 30. Juni 1804	68	—
16 20	Joseph Novak	Schuldbrief des Anton Novak aus Dornegg, ddo. 11. Juli 1793, intab. 30. Juni 1804	8	30
17 21	Joseph, Maria Malle	Schuldbrief des Anton Malle aus Dornegg, ddo. 11. Juli 1793, intab. 30. Juni 1804	102	30
18 23	Johann, Maria, Ursula, Katharina Wilz	Schuldbrief der Apollonia Wilz aus Feistritz, ddo. 11. Juli 1793, intab. 30. Juni 1804	34	—
Fürtrag			2058	23

Post- Nrus.	Depositen- Nr.	Name des Pflegebefohlenen	Inhalt des Depositums	Betrag des deponirten Schuldschei- nes in C. M.	
				fl.	kr.
			Uebertrag	2058	23
19	24	Thomas, Margaretha Schuster- schitz	Schuldbrief des Simon Schusterschitz aus Feistritz, ddo. 11. Juli 1793, intab. 20. August 1804	4	—
20	25	Ursula, Maria Hobnig	Schuldbrief des Blas Samša aus Feistritz, ddo. 11. Juli 1793, intab. 22. August 1804	30	—
21	26	Joseph Samša	Schuldbrief des Johann Deksleva, nom. Joh. Samša aus Feistritz, ddo. 12. Juli 1793, intab. 20. August 1804	614	43 1/4
22	27	Maria Starz	Schuldbrief des Joseph Starz, ddo. 12. Juli 1793, intab. 22. August 1804	25	30
23	28	Jacob, Andreas, Johann, Helena, Maria Wallentschitz	Schuldbrief des Anton Wallentschitz aus Feistritz, ddo. 12. Juli 1793, intab. 22. August 1804	100	—
24	29	Ursula Kirn	Schuldbrief des Martin Kirn aus Feistritz, ddo. 12. Juli 1793, intab. 22. August 1804	17	—
25	30	Lorenz Tomschitz	Schuldbrief des Blas Tomschitz aus Feistritz, ddo 12. Juli 1793, intab. 22. August 1804	46	45
26	31	Joseph Dougan	Schuldbrief des Anton Schürzel aus Feistritz, ddo. 12. Juli 1793, intab. 22. August 1804	25	—
27	32	Margareth, Maria Kregar	Schuldbrief des Joseph Tomschitz aus Feistritz, ddo. 12. Juli 1793, intab. 22. August 1804	34	—
28	33	Anton Sadu	Schuldbrief des Joseph Sadu aus Feistritz, ddo. 12. Juli 1793, intab. 22. August 1804	10	—
29	34	Ursula, Mariza, Barbara Mi- lošnič	Schuldbrief des Thomas Milošnič aus Feistritz, ddo. 13. Juli 1793, intab. 22. August 1804	12	—
30	35	Andreas Logar	Schuldbrief des Logar aus Verbou, ddo. 12. Juli 1793, intab. 22. August 1804	29	45
31	36	Apollonia Laurenzhitz	Schuldbrief des Stefan Laurenzhitz aus Verbou, ddo. 12. Juli 1793, et intab. 22. August 1804	17	—
32	37	Ursula, Maria Schürzel	Schuldbrief des Jakob Logar aus Verbou, ddo. 12. Juli 1793, intab. 22. August 1804	10	12
33	38	Martin Laurenzhitz	Schuldbrief des Urban Laurenzhitz aus Verbou, ddo. 12. Juli 1793, intab. 22. August 1804	12	—
34	39	Hellena Logar	Schuldbrief des Andreas Logar aus Verbou, ddo. 12. Juli 1793, intab. 22. August 1804	34	—
35	40	Johann, Helena Rottar	Schuldbrief des Simon Rottar aus Verbou, ddo. 12. Juli 1793, intab. 22. August 1804	14	—
36	41	Thomas Stemberger	Schuldbrief des Simon Stemberger aus Verbou, ddo. 12. Juli 1793, intab. 22. August 1804	7	—
37	42	Joseph, Barthelmä, Stefan, Marinka, Anna Urbanzhitz	Schuldbrief des Jacob Schürzel aus Grafenbrun, ddo. 17. Juli 1793, intab. 18. April 1805	97	45
38	43	Georg, Ursula, Maria Pust	Schuldbrief des Blas Fattur aus Grafenbrun, ddo. 18. Juli 1793, intab. 18. April 1805	58	39
39	44	Ferin, Lucas Samša	Schuldbrief des Joseph Samša aus Grafenbrun, ddo. 18. Juli 1793, intab. 22. August 1804	34	—
40	46	Martin, Ursula Schein	Schuldbrief des Blas Schein aus Grafenbrun, ddo. 18. Juli 1793, intab. 4. Mai 1805	34	—
41	47	Barthelmä Schein	Schuldbrief des Gregor Schurz aus Grafenbrun, ddo. 18. Juli 1793, et intab. 4. Mai 1805	29	45
42	48	Maria, Katharina Schein	Schuldbrief des Franz Schabek von Waatsch, ddo. 18. Juli 1793, intab. 4. Mai 1805	112	12
			Fürtrag	3467	39 1/4

Post-Nr.	Depositen-Nr.	Name des Pflegebefohlenen	Inhalt des Depositums	Betrag des deponirten Schuldscheines in C. M.	
				fl.	kr.
			Uebertrag	3467	39 1/4
43	49	Lucas, Michael Schein	Schuldbrief des Georg Knafelz aus Grafenbrunn, ddo. 18. Juli 1793, et intab. 4. Mai 1805	17	—
44	50	Joseph, Gregor, Maria Krulz	Schuldbrief des Anton Krulz aus Korittenze, ddo. 16. September 1793, intab. 2. Mai 1805	30	36
45	51	Georg Paulouz	Schuldbrief der Maria Sedmak aus Korittenze, ddo. 16. September 1793, intab. 4. Mai 1805	133	30
46	52	Andreas, Maria, Paulouz	Schuldbrief des Michael Paulouz aus Korittenze, ddo. 18. September 1793, intab. 4. Mai 1805	42	30
47	54	Michael, Margareth Schelle	Schuldbrief des Johann Schelle aus Korittenze, ddo. 22. Juni 1792, intab. 31. October 1792	42	30
48	2	Philipp Kregar	Schuldbrief des Joseph Novak aus Feistritz, ddo. 23. Juli 1804, intab. 22. August 1804 pr.	27	—
Summa				3760	45 1/4

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 13. September 1844.

3. 1581. (3) Nr. 3276.

Erledigte Gemeindedienerstelle.

Für die Hauptgemeinde Feistritz in der Woschein kömmt am 1. November l. J. die Stelle des Gemeindedieners mit einer Jahreslöhnung von 96 fl. C. M. zu besetzen.

Bewerber, die des Lesens und Schreibens, dann der krainischen Sprache kundig, übrigens auch vollkommen gesittet seyn müssen, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis Ende dieses Monats hieher zu überreichen.

K. K. Bezirkscommissariat Radmannsdorf den 1. October 1844.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchs-extract, das Schätzungsprotocoll können in dieser Registratur so wie auch bei der k. k. Kammerprocuratur Laibach zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

U n m e r k u n g. Bei der ersten Tagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 8. August 1844.

3. 1598. (3) Nr. 265.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hie-mit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Michael Suscha von Nieredorf, wider Lorenz und Georg Suscha von dort, wegen aus dem Urtheile ddo. 31. August 1825, Z. 1009, schuldi-gen 430 fl. 52 kr. c. s. c., in die Reassumirung der schon mit dießgerichtlichem Bescheide vom 20. März 1844, Z. 743, bewilligten, in Folge der sistir-ten, einzigen executiven Feilbietung der, dem Executen gehörigen, gerichtlich auf 695 fl. 45 kr. und 128 fl. 20 kr. bewertheten, in Nieredorf gelegenen 3/8 Hube gewilliget, und zu deren Vor-nahme der 4. November d. J. Vormittag 9 Uhr in loco der Realität bestimmt worden.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem Bei-sage in die Kenntniß gesetzt, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintan-gegeben werden wird und daß zu den gewöhnli-chen Amtsstunden der Grundbuchs-extract, die Li-citationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Senofersch am 27. Au-gust 1844.

3. 1580. (3) Nr. 2375.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Man habe zur Vornahme der von dem k. k. krainischen Stadt- und Land-rechte mit Bescheide vom 20. Juli 1844, Z. 6626, über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, in Vertretung der Pfarrkirche in Möschnach, wider Barthelma Klemenzhiz von Möschnach, pet. schul-digen 56 fl. 59 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten bewilligten executiven Feilbietung der zu Mösch-nach unter H. Z. 22 liegenden, der Herrschaft Stein sub Nect. Nr. 91, Urb. Nr. 439 dienstba-ren, auf 963 fl. geschätzten Halbhube, die Tag-satzungen in loco Möschnach auf den 30. Sep-tember, den 30. October und den 30. November l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr früh mit dem Beisage angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Ämliche Verlautbarungen.

3. 1612. (2)

K u n d m a c h u n g.

Für die hierortigen Staats- und Local- Wohlthätigkeits-Anstalten werden in dem Militärjahre 1845 nachfolgende Material- und Service-Artikel benöthigt werden, zu deren Lieferung am Montag den 14. October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei des Civil-Spitals eine Minuendo-Veiteration abgehalten werden wird. — Die zu liefernden Artikeln bestehen in folgenden beiläufigen Quantitäten, als: 490 Pfund Baumöl, 230 Pfd. doppelt geläutertes Rübsöl, 110 Pfd. gegossene Unschlittkerzen, 170 Pfd. ordinäre Unschlittkerzen, 140 Pfd. ordinäre Seife, 20 Pfd. Venetianer Seife, 2300 Pfd. fein gemalenes Kleienmehl zu Umschlägen, 10 Pfd. Weibrauch, 145 Centen Lagerstroh, 850 Mirling Sägespäne, 50 Mirling Kornstrohhäckerling, 150 Mirling Haberfleiben, 710 Stück birken Rehrbesen, 390 Stück kleine Geschirrbesen, 50 Stück Leibstuhltöpfe, und 370 Maß Reibsand. — Die Kosten dieser sämtlichen, nach den bestehenden Marktpreisen berechneten Materialien belaufen sich nach der buchhalterischen Adjustirung auf 667 fl. 10 Kr. C. M. — Zugleich wird auch die Ueberlassung des bei diesen Anstalten in dem Militärjahre 1845 aus dem Gebrauch kommenden abgenützten alten Lagerstrohes im Versteigerungswege an den Meistbietenden veräußert werden, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Bemerken zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Veiterationsbedingnisse in der hierortigen Amtskanzlei in den vor- und nachmittägigen Amtsstunden eingesehen werden können. — Direction der k. k. Staats- und Local- Wohlthätigkeits-Anstalten. Laibach am 8. October 1844.

3. 1609. (2)

Nr. 9826JXVI.

K u n d m a c h u n g.

Von dem Verwaltungsamte der Cameral-Herrschaft Laib wird hiemit bekannt gemacht, daß am 15. October l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr die Minuendo-Veiteration zur Herstellung der Wasserwehre bei der Mühle am Brunn, im veranschlagten Betrage pr. 256 fl. 45 Kr., zur Reparation der Mühle unter der Schule, im veranschlagten Betrage pr. 44 fl. 24 Kr., und zur Errichtung einer Skarpmauer bei der Brücke nächst dem herrschaftlichen Getreidklaffen, im, nach Ausscheidung der Hand- und Zugarbeiten, welche in Natura werden geleistet werden, veranschlagten Betrage pr.

(S. Intell.-Blatt Nr. 123. v. 12. October 1844.)

79 fl. 41 Kr. C. M., in der hiesigen Amtskanzlei Statt finden werden, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Besatze eingeladen werden, daß die Veiterationsbedingnisse sammt den Baudeviseen täglich während den Amtsstunden alhier eingesehen werden können, und daß insbesondere jeder Unternehmungslustige ein Badium von 10% von den Ausrufspreisen der Arbeiten und Lieferungen entweder bar oder in öffentlichen Staatsobligationen, nach dem letzten bekannten börsenmäßigen Course berechnet, oder durch eine von der k. k. Laibacher Kammerprocuratur geprüfte und annehmbar befundene Bürgschaftsurkunde zu Händen der Veiterations-Commission einzulegen haben werde. — K. K. Verwaltungsamte Laib am 27. September 1844.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1588. (2)

Nr. 2748.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die in der Executionsfache des Jacob Schweiger von Eschernembl Nr. 52, wider die Eheleute Mathias und Maria Zermann von Rodine Nr. 6, mit dem Bescheide vom 18. August 1844, 3. 2293, auf den 30. October und 28. November d. J. angeordnete executive zweite und dritte Feilbietung der, in Großrodine gelegenen, der Herrschaft Eschernembl sub Curr. Nr. 161 et 441 dienstbaren Realitäten einstweilen suspendirt worden ist.

Bezirksgericht Krupp am 1. October 1844.

3. 1586. (2)

Nr. 1050.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Bergcameral-Herrschaft Idria wird bekannt gemacht: Es haben Maria Trattinig und Maria Widmar, als einzige Erben nach Gregor und Johann Trattinig von Escheloung, um die Todeserklärung der beiden genannten, bereits seit 37 Jahren Abwesenden, bei diesem Bezirksgerichte gebeten; in dieses Gesuch wurde gewilligt und zum Curator der beiden Vermissten Anton Gohler aufgestellt; dessen werden Gregor und Johann Trattinig mit dem Besatze erinnert, daß sie binnen einem Jahre, vom Tage dieses Edicts, von dem Leben und Aufenthaltsorte entweder dieses Bezirksgericht oder den Curator so gewiß in die Kenntniß zu setzen haben, als widrigens nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist auf wiederholtes Anlangen dieselben für todt erklärt, und ihr Vermögen den sich legitimirenden Erben eingewortet werden würde.

K. K. Bezirksgericht Idria am 23. August 1844.

3. 1587. (3)

Nr. 878.

E d i c t.

Von diesem k. k. Bezirksgerichte wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey in die executive Veiteration. Feilbietung der, dem Franz Suppantitsch gehörigen, in Verbouz sub Cons-

Nr. 23 liegenden, der Herrschaft Treffen sub Rectf. Nr. 90^{1/2} zinsbaren, wegen seinem Vater, auch Franz Suppantfisch, pro 1841 bis 1844 aus dem rechtskräftigen Urtheile ddo. 27. März v. J., Z. 399, schuldigen Lebensunterhaltes sammt Supererpenfen in die Execution gezogenen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Halbhube gewilliget und hiezu die erste Tagfahrt auf den 10. October d. J., die zweite auf den 11. November d. J. und die dritte auf den 12. December d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittag in loco rei sitae mit dem Beisage anberaumt worden, daß die Hintangabe dieser Hube unter der Schätzung nöthigen Falls nur bei der dritten Feilbietungstagsagung Statt finden werde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage zur zahlreichen Erscheinung eingeladen werden, daß der Grundbuchextract, die Schätzung und die Licitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können, dieß alles aber auch den Licitanten unmittelbar vor der Licitation bekannt gemacht werde.

K. K. Bezirksgericht Treffen am 21. Juli 1844.

Z. 1599. (3) Nr. 2438.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß über Einscreiten des Andreas Piano von Senofetsch, als Sessionär des Bartholmä Sakraischeg, wider Maria Kerma von Bründel, wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 22. Juni 1838, Z. 742, schuldigen 15 fl. 23 kr. c. s. c., in die Reassumirung der, mit Bescheide vom 22. Jänner d. J. bewilligten, sodin aber mit Bescheide vom 16. März 1844, Z. 838, sistirten dritten executiven Feilbietung der, zu Gunsten der Pestern, auf der ehedatlich Jacob Kerma'schen, zu Bründel gelegenen, dem Gute Ruchdorf sub Urb. Nr. 56 zinsbaren Halbhube, aus der Schuldobligation ddo. 28. Februar 1809, haftenden Forderung pr. 297 fl. 30 kr. gewilliget und zu deren Vornahme die Tagsagung auf den 22. October d. J. früh 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden sey, daß die Forderung bei dieser Feilbietung unter dem Kennwerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 30. August 1844.

Z. 1579. (3) Nr. 4077.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Haabberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Moschel von Planina, in die Reassumirung der mit Bescheide vom 6. Juli v. J. bewilliget gewesenen aber unterbliebenen executiven Feilbietung der, dem Bartholmä Krainz von Topoll gehörigen, dem Gute Tburmlak sub Rectf. Nr. 435 dienstbaren, auf 696 fl. geschätzten Drittelhube, wegen schuldigen 58 fl. 39 kr. c. s. c. gewilliget und es seyen dazu die Tagsagungen auf den 5. November, auf den 10. December l. J. und auf den 10. Jänne

1845 jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in loco Topoll mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Drittelhube bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haabberg am 21. September 1844.

Z. 1582. (3) **E d i c t.** Nr. 2777.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Laibacher Sparcasse, unter Vertretung des Herrn Dr. Wurzbach, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Petriß von Planina gehörigen, gerichtlich auf 1047 fl. 40 kr. geschätzten ^{1/2} Hube sub Rectf. Z. 612^{1/2} der Gült Planina dienstbar, wegen aus dem Vergleiche ddo. 4. November 1843, Z. 9834, schuldiger 500 fl. c. s. c. gewilliget und zu dem Ende drei Feilbietungen, nämlich auf den 5. November, 4. December 1844 und 8. Jänner 1845, jederzeit Vormittag in loco Planina, mit dem Beisage ausgeschrieben, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich in den Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 6. September 1844.

Z. 1606. (2)

Weinlicitation.

Vom Verwaltungsamte der fürstlich v. Dietrichstein'schen Herrschaft Oberpettau, Markburger Kreises in Untersteyer, wird bekannt gemacht, daß am 29. October 1844, Vormittag von 9 Uhr anfangend, im herrschaftlichen Keller zu Oberpettau 330 Eimer 1842er Wein, auf 5 eimerige Gebünde rein abgezogen, licitando werden verkauft werden.

Verwaltungsamt Herrschaft Oberpettau am 2. October 1844.

Z. 1603. (3)

Schul-Eröffnung.

Am 14. d. M. beginnt der neue Lehrkurs an der Gesang- und an der Violin-Schule der philharmonischen Gesellschaft.

Die P. T. Vereins-Mitglieder und andere, welche wünschen ihre Kinder oder sonstigen Angehörigen an diesem Unterrichte Theil nehmen zu lassen, werden daher mit Beziehung auf die wiederholt bekanntgegebenen Bedingungen eingeladen, bis längstens 13. d. M. der gefertigten Direction dießfalls die nöthige Anzeige zu machen.

Direction der philharm. Gesellschaft Laibach am 5. October 1844.

3. 1490 (5)

Erste und Letzte

große und besonders reich ausgestattete

Güter - Lotterie,

deren Haupt-Ziehung noch in diesem Jahre bestimmt erfolgt.

Heute

erfolgt unwiderruflich

die **Gratis - Los-**, die

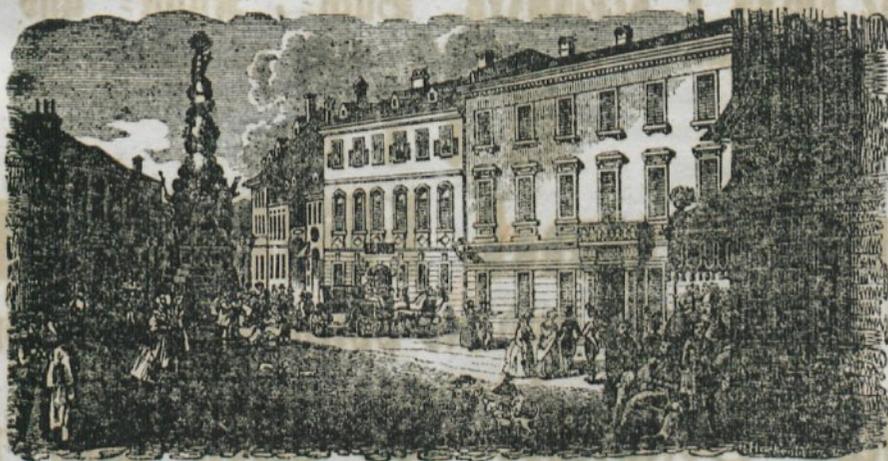
Prämien - Los-

und die **Haupt - Ziehung** der grossen

Realitäten-, Gold- und Silber - Lotterie,

wobei gewonnen wird: das schöne und einträgliche

Casino in Baden bei Wien



und das reizende Landhaus bei Prag, genannt:

Die Adolfshöhe,

oder bare Ablösung von **240,000** Gulden Wien. Währ.

Diese Verlosung enthält in der ungewöhnlich namhaften Anzahl von
36,260 Treffern, im Gesamtbetrage von **Gulden W. W. 600,000**
das ist: eine halbe

MILLION

und **100,000** Gulden

14,000 Stück k. k. Ducaten in Gold, **32,000** Stück k. k. Oesterr. Silber-
Thaler zu 2 fl. C. M. das Stück, **100** Stück fürstlich Esterhazy'sche Lose, und
endlich **2000** Stück Silber-Gratis-Gewinnst-Lose.

Von allen diesen Gesamt-Gewinnsten sind in der ersten Ziehung
nur **3000** Stück Ducaten gewonnen worden.

Zur Beachtung. Da die Hauptziehung der Lotterie des
Landgutes bei Neudorf laut Spielplan **erst im künftigen Jahre**
Statt findet, so wird man **nicht sobald wieder Gelegenheit**
haben, mit einer **kleinen** Einlage **so große** Summen gewinnen
zu können.

G. M. Perissutti,
k. k. priv. Großhändler in Wien.

In Laibach sind die Lose bis **15. October 1844** billigt und in
großer Auswahl zu haben bei

Joh. Ev. Wutscher,
Handelsmann am Marienplatz.

Bei **IGNAZ EDLEN V. KLEINMAYR**, Buch-, Kunst- und Musika-
lienhändler in Laibach, sind zu haben:

Alle

Schul - und Hilfsbücher

für das Gymnasium und die philosophischen Studien.

Ferner:

Biblische Geschichte des alten und neuen Testamentes,

zum Gebrauche für die **3. Normal-Classe.**

Preis **35 fr.**